

# Umwelterklärung 2010

## Aktualisierung der Umweltdaten



Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>1. DIREKTE UMWELTASPEKTE – VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN</b>	<b>4</b>
<b>KERNINDIKATOREN LAUT EMAS</b> .....	<b>5</b>
<b>ERLÄUTERUNGEN ZU VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN</b> .....	<b>6</b>
<input type="checkbox"/> <b>Energie</b> .....	<b>6</b>
<input type="checkbox"/> <b>Emissionen</b> .....	<b>6</b>
<input type="checkbox"/> <b>Abfall</b> .....	<b>6</b>
<input type="checkbox"/> <b>Wasser</b> .....	<b>6</b>
<input type="checkbox"/> <b>Papier</b> .....	<b>7</b>
<b>2. BEWERTUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE</b> .....	<b>7</b>
<b>3. BEWERTUNG DER INDIREKTEN UMWELTASPEKTE</b> .....	<b>8</b>
<b>4. STAND DES UMWELTPROGRAMMS</b> .....	<b>10</b>
<b>6. IHRE ANSPRECHPARTNERIN IM BIBB</b> .....	<b>14</b>
<b>7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG</b> ..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

---

### Vorwort

Ein Jahr nach der erstmaligen EMAS-Validierung schreibt das BIBB mit dieser Umwelterklärung seine Daten zur Umweltleistung fort.

Die Umwelterklärung gibt einen Überblick über die Umweltleistung der letzten vier Jahre und beschreibt den Stand der Bearbeitungen der im Umweltprogramm formulierten Ziele. Alle gegenüber der letzten Umwelterklärung nicht geänderten Kapitel, werden hier nicht nochmals dargestellt. Die Umwelterklärung gibt auch Auskunft über den Stand der Rechtskonformität. Diese konnte im Zuge des internen Audits geprüft und bestätigt werden.

In der vorliegenden Umwelterklärung wurden nach EMAS III Indikatoren zugrunde gelegt, die die Vergleichbarkeit der Daten in Zukunft erleichtern werden.

Die Auswertung der Verbrauchsdaten spiegelt eine Verbesserung der Umweltleistung in fast allen Bereichen wider. Trotz steigender Beschäftigtenzahlen verzeichnen wir kontinuierliche Einsparungen. Das gilt beispielsweise für den Energieverbrauch, besonders ersichtlich ist es im Bereich Papier mit einer Einsparung von mehr als 50% seit 2006.

Im Gebiet der indirekten Umweltaspekte können wir aufzeigen, dass das Thema der Nachhaltigkeit bereits auf unterschiedliche Weise in die Arbeiten der Abteilungen eingeflossen ist. Unser Umweltprogramm zeigt, dass wir dieses Thema auch weiterhin ernsthaft verfolgen.

Besonders wichtig ist uns in diesem Zusammenhang die interne Kommunikation und Schulung. Wir haben den Aspekt „Ausbildung im BIBB“ als neuen indirekten Umweltaspekt aufgenommen, um unsere Verantwortung für Ausbildung und Umwelt inhaltlich sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Auch werden wir uns in der internen Kommunikation in Zukunft jährlich einem Schwerpunktthema widmen. In diesem Jahr möchten wir die Möglichkeiten alternativer Konferenzformen, wie Blitzmeetings, Videokonferenzen und Ähnlichem systematisch ausloten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern näher bringen.



Manfred Kremer  
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

### 1. Direkte Umweltaspekte – Verbrauchsdaten und Kennzahlen<sup>1</sup>

	Einheit	2006	2007	2008	2009
<b>Bezugsdaten</b>					
Gebäudefläche gesamt	m <sup>2</sup>	80.925	80.925	80.925	80.925
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	43.833	43.833	43.833	43.833
Mitarbeiter/innen gesamt	Personen	1.475	1.497	1.471	1.554
Mitarbeiter/innen BIBB	Personen	468	490	519	555
<b>Input</b>					
Gesamtenergieverbrauch Liegenschaft	MWh	7.712,576	7.202,084	7.242,660	7.194,370
davon: Ökostrom	MWh	4.077,036	3.761,084	3.724,520	3.664,160
davon: Fernwärme	MWh	3.635,540	3.441,000	3.518,140	3.530,210
davon: Fernwärme (wb <sup>2</sup> )	MWh	3.916,12	3.925,36	3.640,76	3.669,53
Dienstreisen (PKW, Flug, Bahn) (nur BIBB)	km	-	-	1.506.295	-
Dienstreisen (PKW, Flug, Bahn) (nur BIBB)	kWh	-	-	700.321	-
Fahrdienste (nur BIBB)	km	-	54.560	55.724	49.077
Fahrdienste (nur BIBB)	l Diesel	-	5.085	5.234	4.552
Stadtwasser	m <sup>3</sup>	14.796	14.377	14.379	15.675
Papier (nur BIBB)	Blatt	5.625.000	4.835.000	3.940.000	3.160.000
<b>Output</b>					
Emissionen Fernwärme <sup>3</sup> : CO <sub>2</sub> <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	kg	810.725	767.343	784.545	787.237
Emissionen Fernwärme <sup>3</sup> : CO <sub>2</sub> -Äquivalente	kg	822.723	778.698	796.155	798.887
Emissionen Dienstreisen <sup>4</sup> : CO <sub>2</sub> (nur BIBB)	kg	-	-	189.087	-
Emissionen Fahrdienste <sup>5</sup> : CO <sub>2</sub> -Äquivalente <sup>6</sup> (nur BIBB)	t	-	13,6	14,0	12,2
Emissionen Fahrdienste <sup>5</sup> : NO <sub>x</sub> (nur BIBB)	kg		20,82	21,43	18,63
Emissionen Fahrdienste <sup>5</sup> : SO <sub>2</sub> (nur BIBB)	kg		0,34	0,35	0,30
Emissionen Fahrdienste <sup>5</sup> : Staub (nur BIBB)	kg		0,73	0,76	0,66
Restmüll <sup>7</sup>	t	21,74	21,74	21,74	21,74
Biomüll	t	12,68	12,68	12,68	12,68
Papier /Kartonagen	t	198,4	109,55	125,02	117,32
Fettabscheider	t	171,08	171,08	171,08	171,08
Speisereste	t	13,77	13,77	14,77	11,76
Verpackungsabfälle	t	13,73	13,73	9,64	9,37
Wertstoffgemisch (Sperrmüll)	t	5,44	1,32	5,08	0
Leuchtstoffröhren	t	0,195	0,642	0,161	0,192
CDs	t	0,10	0,02	0,10	0,08
Altglas	t	8,91	8,91	8,91	8,91
Batterien	t	0,388	0,231	0	0,242

<sup>1</sup> Sofern für die Verbrauchsdaten und Kennzahlen bzw. Indikatoren der Klammerzusatz „nur BIBB“ angegeben wird, beziehen sich die Angaben ausschließlich auf das BIBB. Alle übrigen Angaben beziehen sich auf die gesamte Liegenschaft, bestehend aus Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (**BMU**), Bundesinstitut für Berufsbildung (**BIBB**), Streitkräfteamt (**SKA**).

<sup>2</sup> witterungsbereinigt - Quelle: Gradzahlen für Deutschland (IWU), www.iwu.de, Wetterstation Düsseldorf, Innentemperatur 20°C

<sup>3</sup> Quelle für Umrechnungsfaktoren: Öko-Institut e.V.; www.oeko.de/service/gemis/files/doku/2007thg\_ef-fernwaereme\_uba.pdf: eta-Werte von 2005 (ohne Vorketten)

<sup>4</sup> Quelle: www.bundesumweltamt.de/uba-info-presse/hintergrund/Vergleich-Personenverkehr.pdf

<sup>5</sup> Quelle für Umrechnungsfaktoren: Gemis 4,5, PKW-DE-Diesel-2010

<sup>6</sup> CO<sub>2</sub>-Äquivalent sagt aus, wie viel eine festgelegte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt. CO<sub>2</sub> ist der Vergleichswert.

<sup>7</sup> Quelle für Umrechnungsfaktoren: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Stand: 2008; www.statistik.bayern.de/erhebungen-online/00164

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

	Einheit	2006	2007	2008	2009
Elektroschrott (nur BIBB)	t	2,45	1,79	0,65	5,10
Toner / Tintenpatronen (nur BIBB)	t	-	0,52	-	-
VS-Papier Entsorgung (nur BIBB)	t			4,8	5,4
Sonderabfuhr Elektroschrott (z.B. Kühlschränke) (nur BIBB)	t			0,2	0,2
Sonderabfuhr Elektroschrott außer Kühlschränke (nur BIBB)	t			0,3	
Gesamtabfälle (nur BIBB)	t	2,45	2,31	5,95	10,7
Davon gefährliche Abfälle	t		0,52	0,5	0,2

Tabelle 1: Umweltrelevante Verbrauchsdaten 2006-2009

## Kernindikatoren laut EMAS

	Einheit	2006	2007	2008	2009	Änderung 2006-2009 * 2007-2009 (gerundet)
<b>Energieeffizienz</b>						
bebaute Fläche/MA	m <sup>2</sup> /MA	10,21	10,06	10,24	9,69	-5,1%
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme, Kraftstoffe) /MA	MWh/MA	5,2	4,8	4,9	4,7	-10,9%
Anteil erneuerbarer Energien an Strom und Wärme	%	52,9	52,2	51,4	50,9	-4%
Stromverbrauch/gesamte Fläche	MWh/m <sup>2</sup>	0,050	0,046	0,046	0,045	-10%
Stromverbrauch/MA	MWh/MA	2,8	2,5	2,5	2,4	-15%
Fernwärme (wb)/beheizte Fläche	MWh/m <sup>2</sup>	0,089	0,090	0,083	0,084	-6,3%
Fernwärme (wb)/MA	MWh/MA	2,7	2,6	2,5	2,4	-11,1%
Fahrdienste: Durchschnittsverbrauch	l/100km	-	9,3	9,4	9,3	-0%*
<b>Materialeffizienz</b>						
Papier/MA (nur BIBB)	t/MA	0,060	0,049	0,038	0,029	-53%
<b>Wasser</b>						
Stadtwasser/MA	m <sup>3</sup> /MA	10,0	9,6	9,8	10,1	+1%
Stadtwasser/Fläche	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>	0,18	0,18	0,18	0,19	+6%
<b>Abfall</b>						
Gesamtabfälle/MA	t/MA	0,31	0,24	0,26	0,24	+ 23%
gefährliche Abfälle (nur BIBB) /MA	t/MA	0,003	0,004	0,002	0,004	+64 %*
<b>Emissionen</b>						
Fahrdienste: CO <sub>2</sub> -Äquivalente (nur BIBB)	t	-	13,6	14,0	12,2	-11 %*
Fahrdienste: CO <sub>2</sub> -Äquivalente/MA (nur BIBB)	t/MA		0,028	0,027	0,022	-21 %*
Fahrdienste: SO <sub>2</sub> /MA (nur BIBB)	kg/MA	-	0,34	0,35	0,30	-11 %*
Fahrdienste: NO <sub>x</sub> /MA (nur BIBB)	kg/MA	-	20,82	21,43	18,63	-11 %*
Fahrdienste: Staub (nur BIBB)	kg/MA	-	0,73	0,76	0,66	-11 %*
Fahrdienste: Gesamtemissionen SO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> , Staub (nur BIBB)/MA	kg/MA		0,045	0,043	0,035	-21 %*

Tabelle 2: Kennzahlen 2006-2009

### Erläuterungen zu Verbrauchsdaten und Kennzahlen

Die Daten und Kennzahlen sind auf das gesamte Dienstgebäude (BMU, SKA und BIBB) bezogen. Eine Ausnahme bilden die Zahlen für Dienstreisen, Fahrdienste, Papierverbrauch, Elektroschrott, Sonderabfuhr von Elektroschrott, VS-Papierentsorgung und Toner die sich ausschließlich auf das BIBB beschränken. An dieser Stelle werden aktuelle Veränderungen kommentiert und erläutert. Ausführliche Informationen hierzu sind der Umwelterklärung 2009 zu entnehmen.

Zum ersten Mal beschreiben wir in dieser Umwelterklärung die von EMAS III geforderten Kernindikatoren. Hierzu haben wir über die bereits in der Umwelterklärung 2009 dargestellten Kennzahlen auch einen Indikator für Materialeffizienz (Papierverbrauch) aufgenommen. Alle Kennzahlen werden auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Liegenschaft bzw. im BIBB sowie für den Energiebereich zusätzlich auf die Fläche bezogen, um langfristig detaillierte Aussagen hinsichtlich der Verbesserung unserer Umweltleistung geben zu können.

- Energie

Der Stromverbrauch der Liegenschaft konnte erfreulicherweise sukzessive reduziert werden. Dies ist auf Optimierungsmaßnahmen in den Bereichen Beleuchtung und EDV zurückzuführen (siehe auch Abschnitt 4: Stand des Umweltprogramms – abgeschlossene Maßnahmen). Eine weitere Senkung wird erwartet, wenn auch im Verantwortungsbereich des BIBB auf verbrauchsarme Beleuchtung umgestellt wird.

Auch der Fernwärmeverbrauch entwickelt sich auf Grund der Optimierung der Heizungssteuerung sehr positiv. Dies wird bei der Betrachtung der witterungsbereinigten Daten (Reduzierung um 12% im Vergleich zu 2006) besonders deutlich.

Die Erhebung der Dienstreisen mittels PKW, Bahn und Flugzeug wurde für 2008 in einer Stichprobe erhoben und ausgewertet. Für 2009 wurden die Daten auf Grund des sehr großen Aufwands nicht weiter erhoben. Das gesamte Dienstreisemanagement wird ab 2011 extern vergeben. Eine weitere Auswertung wird in der nächsten konsolidierten Umwelterklärung dargestellt.

- Emissionen

2009 wurden nur die Daten für Fernwärme und Fahrdienste, nicht aber Dienstreisen aufgezeichnet (siehe oben). CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Verbrauch von elektrischem Strom fallen am Standort nicht an, weil das Dienstgebäude seit 2004 mit Öko-Strom versorgt wird.

Die Emissionen bei den Fahrdiensten lagen für SO<sub>2</sub> in den Jahren 2008 und 2009 bei 0,35 bzw. 0,3kg, für NO<sub>x</sub> bei 21,4 bzw. 18,6 kg und für den Staub bei 0,76 bzw. 0,66 kg. Es fand somit von 2008 auf 2009 eine leichte Reduzierung der emittierten Mengen statt.

- Abfall

Der hohe Anstieg der Menge an Elektronikschrott 2009 ist vor allem darauf zurückzuführen, dass eine große Anzahl von Röhren-Monitoren durch TFT-Bildschirme ersetzt wurde.

Um eine Gesamtkennzahl für die Restmüllentwicklung anzugeben, wurden die volumenbezogenen Mengen in Tonnen umgerechnet. Die Abfallkernindikatoren beziehen sich auf die Gesamtliegenschaft (Bundesumweltministerium und BIBB).

- Wasser

Bezogen auf die 1.554 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstgebäudes ergibt sich 2009 je Mitarbeiter/in ein Jahresverbrauch von 10.090 Litern. Da in diesem Verbrauch auch die Kantine inbegriffen ist, kann diese Kennzahl als zufriedenstellend bewertet werden. Die Erhöhung der

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

Verbrauchswerte in 2009 ist auf die Vorsorgemaßnahmen im Rahmen der Schweinegrippe-Pandemie zurückzuführen.

Die Abwassermengen werden nicht gemessen, die Gebührenfestsetzung erfolgt nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres.

- Papier

Der Fokus bezüglich der Materialeffizienz liegt auf dem Papierverbrauch. Die Zahlen aus den Jahren 2006 bis 2008 sind Einkaufszahlen, die Daten für 2009 sind inventurbereinigte Einkaufszahlen. Es ist gelungen, trotz eines Anstiegs der Mitarbeiterzahl um über 18% in den Jahren 2006 bis 2009 den durchschnittlichen Verbrauch pro Mitarbeiter/in um 53% zu senken. Dies ist auf den Verzicht von Mitarbeiterinformationen in Papierform und die Nutzung der Mitarbeiterinformation im Intranet zurückzuführen. Im Jahr 2006 gab es einen Fachkongress, wodurch es zu einem erhöhten Papierverbrauch kam.

## 2. Bewertung der Direkten Umweltaspekte

Ein Register unserer bedeutenden Umweltaspekte und damit verbunden eine entsprechende Bewertung der einzelnen Themen haben wir bereits in der Umwelterklärung 2009 vorgestellt. Auf Grundlage der aktuellen Daten wurde eine Neubewertung vorgenommen.

Dabei sind die Umweltaspekte „Nutzung von Ressourcen – Papier“ auf BII statt CII und „Verkehr – Arbeitsweg“ auf BIII statt CIII (siehe Abbildung 1) eingestuft worden. Die zu den einzelnen Themenfeldern definierten Maßnahmen sind im Umweltprogramm (siehe Abschnitt 4) dargestellt.

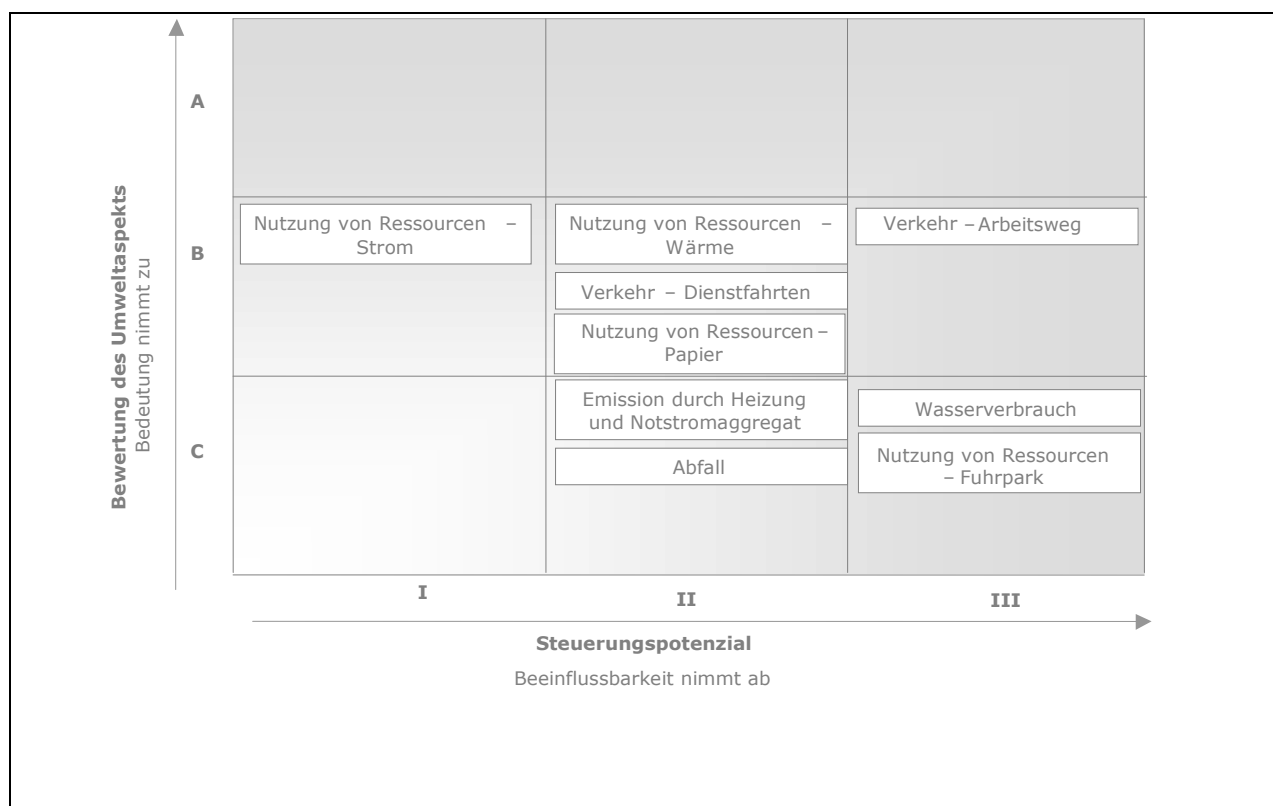


Abbildung 1: Bewertung der Direkten Umweltaspekte

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

### 3. Bewertung der Indirekten Umweltaspekte

Die Indirekten Umweltaspekte im BIBB wurden Anfang 2010 durch die einzelnen Fachabteilungen überarbeitet und hinsichtlich resultierender Umweltauswirkungen und Maßnahmenpotenziale überprüft. Folgende Änderungen haben sich ergeben (siehe auch Abbildung 2):

- „Untersuchung vor Ordnungsarbeit“ wurde umbenannt in „Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung im Vorfeld der Ordnungsarbeit“ und auf BII statt All eingestuft,
- „Inhaltliche Schwerpunkte der AO&FO“ wurde ebenfalls umbenannt und differenziert in „Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen“ sowie „Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen“,
- „Kommunikation intern“ wurde umbenannt in „Mitarbeitersensibilisierung“ und auf BI statt BII eingestuft,
- „Ausbildung im BIBB“ wurde als neuer Umweltaspekt eingefügt,
- „Entwicklung von neuen Umweltberufen“ wurde ersatzlos gestrichen, da er in der Praxis nicht relevant ist,
- „Jobticket“ wurde durch den allgemeineren Begriff „Mobilität“ ersetzt, da das Jobticket Ende 2010 durch ein Großkundenticket ersetzt wird.

Die folgende Tabelle und Abbildung zeigen die aktualisierte Übersicht der Indirekten Umweltaspekte sowie die entsprechende Bewertung.

Abteilung	Indirekte Umweltaspekte
<i>abteilungsübergreifende Themen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Emissionen durch Reisetätigkeit</li> <li>• Emissionen und Abfälle durch Veranstaltungen</li> <li>• Vorgaben an Dienstleister</li> <li>• Mitarbeitersensibilisierung</li> </ul>
<i>Abteilung 1</i> Querschnittsaufgaben / Kommunikation / Internationale Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcenverbrauch durch Publikationen</li> <li>• Kommunikation, Zusammenarbeit mit Dritten</li> <li>• Bibliographien</li> </ul>
<i>Abteilung 2</i> Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltlicher Schwerpunkt der Forschung</li> <li>• Analyse der Deckung des Qualifikationsbedarfs im Umweltbereich</li> <li>• Transfer von Forschungsergebnissen im Umweltbereich</li> </ul>
<i>Abteilung 3</i> Förderung und Gestaltung der Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung</li> <li>• ÜBS-Praxis-Vorgaben</li> <li>• ÜBS-Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> </ul>
<i>Abteilung 4</i> Ordnung der Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen</li> <li>• Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen</li> <li>• Evaluation bestehender Aus- und Fortbildungsordnungen im Hinblick auf Umweltthemen</li> <li>• Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung im Vorfeld der Ordnungsarbeit</li> </ul>
<i>Zentralabteilung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkauf</li> <li>• Vorgaben an Dienstleister</li> <li>• Mobilität</li> <li>• Ausbildung im BIBB</li> </ul>

**Tabelle 3: abteilungsübergreifende und -spezifische indirekte Umweltaspekte**



## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

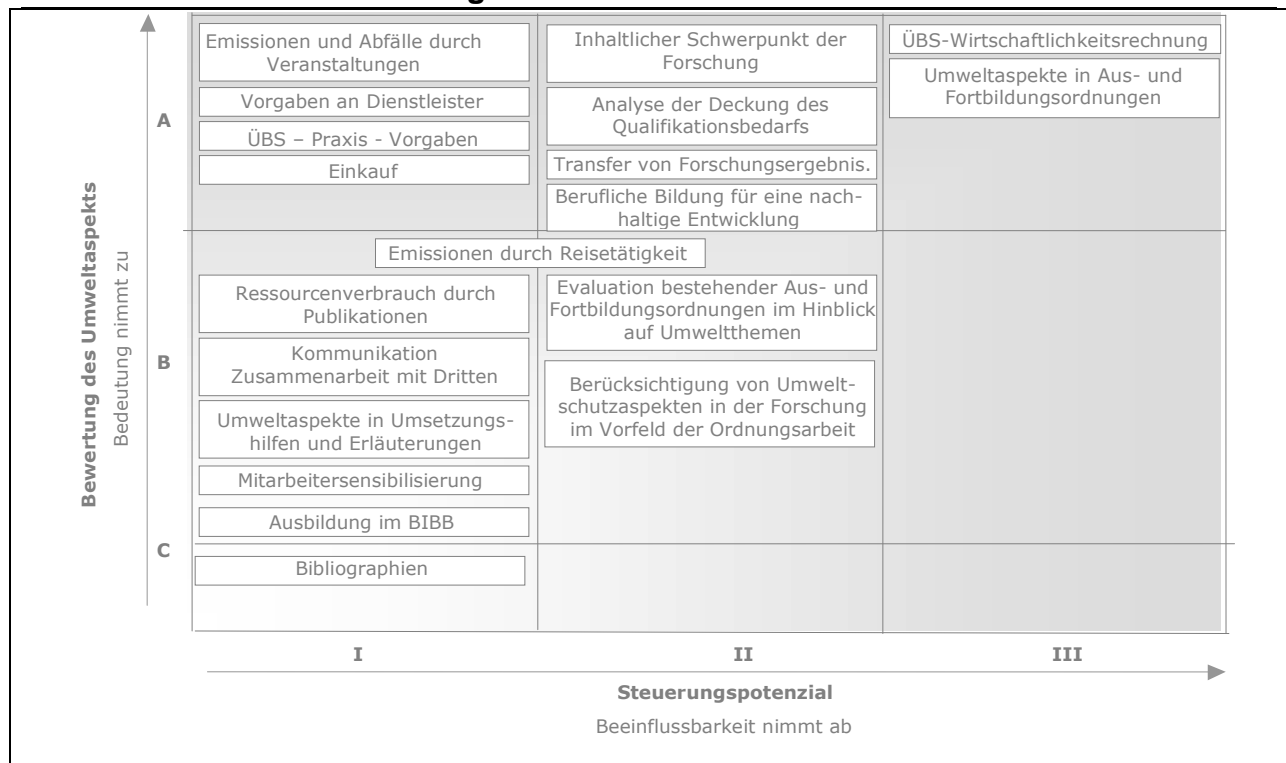


Abbildung 2: Bewertung der Indirekten Umweltaspekte

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

### 4. Stand des Umweltprogramms

In den folgenden Übersichten stellen wir bereits abgeschlossene und für die Zukunft geplante Maßnahmen vor.

#### Bereits abgeschlossene Maßnahmen

Bereich	Thema	Maßnahme
Energie	Beleuchtung	Zeitschaltung in Treppenhäusern durch Umstellung von derzeit 1 Stunde auf 30 Minuten nach Schaltvorgang optimiert
	EDV	Zwischenstecker zur Reduzierung des Standby-Verbrauches eingesetzt
		Sparmodus bei allen PCn umgesetzt Server virtualisiert (Virtualisierungsrate von ca. 90 %)
Mobilität	Fuhrpark	CO <sub>2</sub> -Ausstoßes bei Neubeschaffung vorgegeben (2 Fahrzeuge)
	Dienstreisen	probeweise Datenerhebung für Dienstreisen durchgeführt
Betriebsmittel	Papier	Mitarbeiter über „Vermeidung unnötiger Ausdrucke von Mails“ informiert, Druckstücke mit hausweitem Verteiler auf elektronische Versionen (z.B. interne Stellenausschreibungen) umgestellt, Pressespiegel in elektronische Form überführt

**Tabelle 4: Umweltprogramm - Direkte Umweltaspekte - abgeschlossene Maßnahmen**

Bereich	Thema	Maßnahme
Abt. 1	Ressourcenverbrauch	Anteil an Online- und Print-Publikationen erfassen; Liste der Publikationen erstellen
Abt. 1	Ressourcenverbrauch	kompostierbarer Tagungsmappen und USB-Speichermedien für Tagungen anschaffen
Abt. 1	Papierverbrauch durch Pressespiegel	im Februar 2010 gedruckten Pressespiegels durch eine Netzvariante ersetzen
Abt. 1	Papierverbrauch durch Datenreport	nutzerfreundlichen Online-Auftritts unter <a href="http://www.bibb.de/datenreport">www.bibb.de/datenreport</a> konzipieren; Datenreport als Onlinevariante im Internet sowie als Offlinedatei bereit stellen
Abt. 2	Analyse der Deckung des Qualifikationsbedarfes	Projektionen des Bedarfs und Angebots an Arbeitskräften nach Qualifikation und Berufsfeldern aufstellen
Abt. 3	Nachhaltigkeit in der Berufsbildung	Positionspapier „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) im Bundesinstitut für Berufsbildung – Aktivitäten und Perspektiven“ erstellen; Modellversuchsprogramm „Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ betreuen
Abt. 4	inhaltliche Schwerpunkte der AO und FO	Konzepts zur stärkeren Berücksichtigung von umweltrelevanten Themen in Umsetzungshilfen und Erläuterungen ("Ausbildung gestalten") entwickeln

**Tabelle 5: Umweltprogramm - Indirekte Umweltaspekte - abgeschlossene Maßnahmen**

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

### Für die Zukunft geplante Maßnahmen

Die folgenden Tabellen zeigen den aktualisierten Stand der umzusetzenden Maßnahmen.

Direkte Umweltaspekte						
Bereich	Ziel	Thema	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status 2010
Energie	Stromverbrauch um 3-5% auf Basis 2009 bis 2012 weiter reduzieren (in Zusammenarbeit mit dem BMU)	Beleuchtung	- „alte“ Leuchtstoffröhren gegen T5-Röhren sukzessive ersetzen, Beleuchtungskonzepts erstellen (ca. 3500 Röhren)	Z4, BMU, TGM	abhängig von verfügbaren Haushaltsmitteln	wegen fehlender Haushaltsfreigabe voraussichtlich erst 2011
		Strom allg.	- Einsatz energiesparender EDV vorantreiben	Z 5, Z 3	fortlaufend	Röhren-Monitore bereits größtenteils durch TFT ersetzt
			- Anzahl der privaten Verbrauchsgeräte in den Büros ermitteln und Verbrauch bewerten	Z 4	2011	Anzahl wurde ermittelt; Verbrauchsbestimmung bis 2011
		EDV	- Temperaturregelung der Serverkühlung überprüfen, Ziel: Einstellung auf 25°C / 27°C (Erhöhung um ca. 5°C) - Rechner über Steckerleisten (durch MA) oder zentral (technische Lösung) abschalten; `Appell von Hausleitung`	Z 5, TGM	2012	Umsetzung abhängig vom Umbau des Serverraums
Mobilität	CO <sub>2</sub> -Ausstosses um 10% auf Basis 2008 bis 2012 reduzieren	Fuhrpark	- Kilometerleistung der Fahrzeuge erheben und interne CO <sub>2</sub> -Bilanz erstellen	Z 4	jährlich	fortlaufend
		Dienstreisen	- Datenerhebung zu Dienstreisen zukünftig durch externen Dienstleister erheben - Dienstreisen soweit möglich durch Videokonferenzen ersetzen	Z 1	jährlich	fortlaufend (aufwändige Stichprobenerhebung für Dienstreisen in der Vergangenheit intern durchgeführt)
			Anfahrtswege der Mitarbeiter/innen zum BIBB	- Anzahl der Mitarbeiter/innen mit Jobticket bzw. mit Großkundenticket ermitteln - Kennzahlen bilden	Umweltteam	2010

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

Direkte Umweltaspekte						
Bereich	Ziel	Thema	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status 2010
Betriebsmittel	Papierverbrauch um 5 % bis 2010 reduzieren	Papier	- weitere Druckmedien auf elektronische Version umstellen	Z 3	jährlich	Ziel erreicht; elektronischer Pressespiegel seit Februar 2010 vorhanden
Abfall	umweltfreundliche Beschaffung umsetzen	Abfall	- Vermeidungspotenziale mit Beschaffungsstelle abstimmen; Übersicht erstellen	Z 3, Z 4, Z 5	2010	
			- gemeinsame AG mit BMU/TGM und Küche bilden	BMU, Z 4	2010	

**Tabelle 6: Umweltprogramm - Direkte Umweltaspekte - geplante Maßnahmen**

Indirekte Umweltaspekte				
Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2010
Abt. 1	Ressourcenverbrauch bei Publikationen	erstellten Liste der Publikationen fortschreiben	2010	
Abt. 1	Ressourcenverbrauch, umweltschädliche Materialien in Tagungsmappen	Tagungsmappen aus umweltfreundlichen oder recyclebaren Materialien anschaffen; in Tagungsmappen beigefügte gedruckte Materialien reduzieren	2010, laufend	
Abt.1	Ressourcenverbrauch und Emissionen bei Dienstreisen	Videokonferenzen als Alternative zu Dienstreisen abteilungsübergreifend prüfen	2010.	in 2010 Videokonferenz anstelle einer Dienstreise nach Mexiko, Nachbesserungsbedarf vorhanden
Abt. 1	Papierverbrauch durch gedruckten Pressespiegel	gedruckten Pressespiegel weitgehend durch elektronischen Pressespiegel ersetzen	2010, laufend	Pressespiegel im Februar 2010 in elektronischer Form eingeführt; Druckauflage von 20 statt 110 Exemplaren (Papierreduktion von 200.000 Blatt/ Jahr)
Abt.1	Papierverbrauch durch gedruckten BIBB-Datenreport	Printauflage von 6.000 auf 4.000 Stück reduzieren (Einzel-Produkt umfasst ca. 400 Seiten)	2010	derzeit keine Reduktion möglich
Abt. 1	Umweltschutz bei Systemberatungen	bei Beratungen zur Entwicklung nationaler Berufsbildungssysteme auf Umweltaspekte hinweisen	2010	BIBB agiert als Auftragnehmer mit klaren Vorgaben durch ausländische Regierungen; dadurch besteht nur eine beschränkte Möglichkeiten auf Umweltaspekte hinzuweisen
Abt. 1	umweltgerechtes Tagungskonzept	Konzept als Handlungsanweisung für umweltgerechte Tagungen erstellen	2010	in Zukunft CO <sub>2</sub> -neutrale Veranstaltungen entspr. einer vergleichbaren Veranstaltung 2009 durchführen; Informationen bei erfahrenen (BMU-) Beschäftigten einholen

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

Indirekte Umweltaspekte				
Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2010
Abt. 2	Analyse der Deckung des Qualifikationsbedarfes	umweltrelevante Aspekte bei Analysen zum Qualifikationsbedarf auf dem Arbeitsmarkt und bei Projektionen zum Angebot und Bedarf an Arbeitskräften einbeziehen; Deckungsprobleme des Fachkräftebedarfs bei Berufen mit Umweltbezug überprüfen; Vorlage der Grundlagen zu Analyse- und Auswertungskonzept in 2009	2010	derzeit werden umweltrelevanter Berufe für genauere Analyse geprüft (Betrachtung von Ausbildungsberufen, Einholung von Expertise aus Abt. 4); in 2012 Nachhaltigkeits- und Umweltaspekten in Erwerbstätigenbefragung aufnehmen
Abt. 3	Nachhaltigkeit bei Berufsbildung	Papier zur bildungspolitischen Empfehlung des Hauptausschusses zur Integration von BBNE in die Berufsbildungssystematik erarbeiten	2010	Positionspapiers vor dem Hauptausschusses präsentieren  Im Rahmen des BMBF-Förderprogramms FONA wurde ein Querschnittsprojekt zur beruflichen Bildung in der nachhaltigen Forst- und Holzwirtschaft durch das BIBB durchgeführt. Die Teilprojekte „Modellregion Berliner Wald und Holz“ sowie die Wanderausstellung „Nachwachsende Perspektiven“ wurden durch die UNESCO prämiert.
		neues Förderprogramms nach §90 Absatz 3d BBiG zur beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung umsetzen	2010 - 2012	
Abt. 4	Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Konzept zur stärkeren Berücksichtigung von umweltrelevanten Themen in Reihe „Ausbildung gestalten“ umsetzen	2010	
Abt. 4	Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Kriterien zur Berücksichtigung weiterer umweltrelevanter Themen entwickeln, die bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen über die Standardpositionen hinaus im Qualifikationskatalog enthalten sein können.	2010	Maßnahme wurde aufgrund großer Datenmengen noch nicht umgesetzt
		Kriterienkatalog entwickeln	2011	

## Aktualisierte Umwelterklärung 2010

Indirekte Umweltaspekte				
Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2010
Abt. Z seit 2009 Abt.Z/St abstelle PE	Fortbildung Ausbildung im BIBB	EMAS ins Fortbildungsprogramm integrieren: Lernzielkatalog erarbeiten	2010	Aufnahme eines EMAS – Schulungsangebots bislang nicht erfolgt
		EMAS-Schulungen in das Führungskräfte Schulungsmodell „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ integrieren	2010	
		EMAS-Schulungen in das Konzept zur Mitarbeiterführung integrieren	2010	
		Evaluierung von Fortbildungen systematisieren	2010	
		interne Kommunikation zwischen Umweltteam und PE abstimmen	2010	
		Auszubildende informieren in deren Einführungswoche BIBB-Mitarbeiter/innen über EMAS	2010ff	

**Tabelle 7: Umweltprogramm - Indirekte Umweltaspekte – geplante Maßnahmen**

### 6. Ihre Ansprechpartnerin im BIBB

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zum Umweltmanagementsystem im BIBB ist

Dr. Sandra Liebscher - stellvertretende Umweltmanagementbeauftragte  
 Tel.: 0228 / 107 1234  
 Mail: liebscher@bibb.de

Anschrift  
 Bundesinstitut für Berufsbildung  
 Robert-Schuman-Platz 3  
 53175 Bonn

Diese Umwelterklärung kann im Internet unter [www.bibb.de](http://www.bibb.de) (Suchbegriff „Umwelterklärung“) heruntergeladen werden.

Michael **H**ub  
**U**mweltgutachter  
**B**erater Umwelt, Qualität, Sicherheit

## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete,  
Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086,  
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)  
84.1 Öffentliche Verwaltung,  
85.42.4 Berufsakademien,  
85.59.2 Berufliche Erwachsenenbildung,  
bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der  
Organisation

### Bundesinstitut für Berufsbildung

Liegenschaft: Dienstsitz Bonn, Robert-Schumann-Platz 3, D- 53175 Bonn  
mit der Registrierungsnummer DE-110-00029

angegeben, alle Anforderungen der

### Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von  
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

### Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

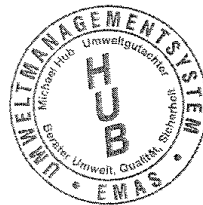
erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 4. Juni 2010



Michael Hub, Umweltgutachter

Umweltgutachter  
Michael Hub  
Niedwiesenstraße 11a  
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (069) 5305-8388  
Telefax +49 (069) 5305-8389  
e-mail info@umweltgutachter-hub.de  
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der: DAU — Deutsche  
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft  
für Umweltgutachter mbH, Bonn  
Zulassungs-Nr.: DE-V-0086